

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University of West Aticca, Griechenland-Athen
- Wintersemester 2021/2022
- BW

Vorbereitung

Für mich war schon seit dem ersten Semester klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Ich habe sehr lange gebraucht, um mich für ein Land zu entscheiden aber das International Office an der TH in Rosenheim hat mir jederzeit immer alle Fragen zu diesem Thema beantwortet. Griechenland war nicht meine erste Wahl, welche ich angegeben habe, umso mehr war ich auf die Erfahrungen gespannt welche mich dort erwarten. Nach der Zusage der Partneruniversität kümmerte ich mich sofort um die Anrechnung der Kurse. Leider wurden im Wintersemester nicht viele Kurse angeboten, welche ich belegen und anrechnen konnte. Für die BW-Studenten an der TH Rosenheim muss bevor das Learning Agreement ausgefüllt wird erst bei den Professoren eine Voranfrage eingereicht werden. Das war alles ein bisschen aufwendig, aber durch das Mobility Programm wusste man immer, welche Schritte zu erledigen sind.

Einen Monat für Antritt des Auslandssemesters hat die Gasthochschule Kontakt mit mir aufgenommen. Ich habe viele Links zu den Whatsapp Gruppe und Facebook Gruppen bekommen, wodurch ich auch schnell in Kontakt mit anderen Studierende gekommen bin. Die ERASMUS Organisation hat auch ein Buddy-Programm organisiert, wodurch ich kurze Zeit später eine Buddy zu geteilt bekommen habe. Durch ihn konnte ich alle Fragen vor dem Auslandssemester klären und es hat mir auch meine Ungewissheit genommen.



Unterkunft

Wir waren insgesamt 3 Mädchen aus Rosenheim, die Athen zugeteilt bekommen haben. Somit haben wir beschlossen auch zu dritt in eine Wohnung zu ziehen. Wir haben unsere Unterkunft über AirBnB gefunden. Leider wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, ob die Gegend der Unterkunft gut oder schlecht war. Die Gegend war leider nicht so gut und es waren dort viele Obdachlose oder auch Drogenabhängige Menschen unterwegs. Am Anfang hatten wir großen Respekt davor, aber wir gewohnten uns auch daran ganz schnell. Unser Appartement war nur 2 Minuten von der Metro Station entfernt, wodurch wir sehr schnell immer in der Innenstadt waren, was sehr praktisch war. Die Unterkünfte in Athen sind nicht gleich mit dem Standard der Deutschen Häuser, wodurch wir im Winter oftmals sehr stark gefroren haben, da die Fenster auch nicht isoliert sind. Des Weiteren war es sehr laut, da wir direkt neben der Hauptstraße gelebt haben. Wir konnten auch sehr viel zu Fuß erreichen, was sehr praktisch war da die Metros nachts oft nicht gefahren sind.

Studium an der Gasthochschule

Einschreibung, Belegung von Lehrveranstaltungen, empfehlenswerte bzw. nicht zu empfehlende Lehrveranstaltungen, Bibliothek / EDV Anlagen / Mensa, Sport und andere Freizeitangebote

Das Studium an der Gasthochschule in Athen ist viel lockerer als in Deutschland. Die Griechen sind eh sehr locker und lassen alles langsam angehen. Aufgrund dessen haben wir auch erstmal keine Informationen über den Semesterstart bekommen, als wir schon in Athen waren. Somit hatten wir noch 2 Wochen Zeit, in welcher wir die Sonne am Strand genießen konnten und schon einmal viele Leute kennen lernten. Ich belegte insgesamt 3 Kurse. Am Anfang wurden die Kurse in Präsentveranstaltungen in der Uni gehalten aber nach 3 Wochen wurde alles, aufgrund von steigenden Coronazahlen, auf Online umgestellt. Generell waren die Professoren sehr nett



Alltag und Freizeit

Das Erasmus-Team in Athen hat sehr viele Aktionen geplant und auch jede Woche Partys organisiert. Es war immer was geboten. Durch die unterschiedlichen Social Media Kanäle, hat man das auch immer mitbekommen und es war nicht schwer neue Kontakte zu knüpfen. Leider muss man dazu sagen, dass die Organisation oft sehr schlecht war und wir uns deshalb dazu entschieden haben viele Ausflüge selber zu planen. Wir konnten neben Studium uns sehr viel von Griechenland anschauen und wunderschöne Orte kennen lernen. Wenn man die Möglichkeit hat sein Auslandssemester in Athen zu machen, sollte man unbedingt mit der Fähre auf die unterschiedlichen Inseln fahren, um dort einen Eindruck von dem griechischen Alltag zu gewinnen. Auch hatten wir die Möglichkeit viele Sehenswürdigkeiten im Land zu besuchen, beispielsweise die Klöster von Meteora oder Delphi.

Fazit

Auch wenn Griechenland nicht meine erste Priorität war, bin ich sehr froh mein Auslandssemester in Athen gemacht zu haben. Ich habe nicht nur wertvolle Freundschaften geschlossen, sondern auch das Land schätzen gelernt. Ich würde jederzeit wieder Athen wählen und weiterempfehlen. Es war die beste Zeit meines Lebens und die Erfahrungen, welche man dort sammelt, sind wirklich Goldwert.

Wenn man die Möglichkeit hat ein Auslandssemester zu absolvieren, sollte man diese unbedingt wahr nehmen.

